

Liebes Viele-Wesen,

wir haben lange überlegt, wie wir Euch ansprechen, mit „Sie“ oder so wie wir es tun, mit „Euch“, einem sehr respektvollen und achtsamen „Euch“ und wir hoffen, das ist in Ordnung so.

Wir wissen nicht, in welcher Situation Ihr Euch befindet, wo auf Eurem Weg Euch dieser Brief erreicht, wir wissen nur eines: Wir wollen Euch Mut machen. Mut, Euren Weg weiter zu gehen oder zu finden – und Ihr werdet ihn finden, da sind wir sicher, denn schaut mal, wie weit Ihr es bis hierher schon geschafft habt. Eure Seele hat einen sehr kreativen Weg gewählt, damit Ihr alle (über-)leben konntet, deswegen wissen wir, dass Ihr auch jetzt auf Eure ureigene Art und Weise Euren Weg finden werdet.

Wir wollen Euch nix vormachen, leicht ist der Weg nicht, aber: Er lohnt sich sowas von! Wir sind diesen Weg gegangen, haben dabei unseren Weg und unsere Art zu leben entdecken dürfen und sehr viel Hilfe von außen gehabt. Es ging sehr oft bis an unsere Grenzen, aber wir wissen heute: Niemals ging es darüber hinaus. Dessen dürft Ihr Euch auch sicher sein.

Wir wollen Euch auch Mut machen, zu entdecken, was Euch, jeder und jedem Einzelnen von Euch, guttut, was Einzelne oder Ihr alle zum sicher fühlen braucht, welche unterschiedlichen Bedürfnisse wie abgedeckt werden können und Kompromisse einzugehen. Denn ein Leben als Viele-Wesen besteht aus ganz vielen Kompromissen, ob das der Haarschnitt ist, die Wohnungseinrichtung, die Arbeitsform und und und.

Wisst Ihr, Ihr seid diejenigen, die dieses Leben nun selbstbestimmt leben dürft, Ihr dürft Euren Weg finden und Ihr seid nicht mehr alleine. Heute könnt Ihr Euch die Hilfe suchen, die Ihr braucht, wie jetzt gerade, bei VIELFALT e.V.

Die Alten Bekannten, unsere Lieblingsband, singen in einem Lied:

„[...] Wenn du zulässt, dass du untergehst,
wirst du nie erfahren, welche Höh'n
für dich denkbar waren und wie schön
sich vieles noch wendet.
Ein Traum, der nicht endet,
wenn du diese Prüfungen bestehst
und du mutig deine Wege gehst [...]“
(Alte Bekannte, Erober deine Welt¹)

Das haben viele Menschen (so ähnlich) früher zu uns gesagt, wenn wir nicht mehr konnten und aufgeben wollten und wir dachten immer, die oder der ist komplett neben der Spur, es geht nicht mehr! Und heute dürfen wir entdecken: Sie hatten Recht: Es macht heute Spaß, zu leben und nicht mehr zu überleben. Und: Das Leben darf bunt und schön sein!

Und wie gesagt, Ihr braucht den Weg nicht alleine gehen, aber Ihr dürft bestimmen, was wann wie heute für Euch (die Kleinen sagen das immer) am „dransten“ ist. Auch dazu gibt es einen schönen Textauszug:

¹ <https://altebekannte.band/songtexte-daslebenistschoen/#1544442727216-d43aef4a-6b48>

„[...] Du hast es gespürt, aber noch nicht gewusst,
dass du einen Schritt nach vorne gehen musst,
dass du da rauskommst. Nicht erst irgendwann.

Doch dabei kommt es auf dich selber an:

Nur du allein
kannst deine Wege bereiten
und mutig sein.

Ich will dich gerne begleiten. [...]"
(Alte Bekannte, Nur du allein²)

Ihr wisst es und Ihr habt den oder auch schon die ersten und vielleicht auch viele nachfolgende Schritte gemacht. Für uns bedeutet dieses Lied, dass es wichtig war und immer noch ist, dass wir die „Bestimmer“ unseres Lebens sind, heißt, wir entscheiden, aber wir gehen nicht mehr alleine, sondern haben Hilfe.

Wir können Euch nur immer wieder sagen: Je mehr wir uns gegenseitig innen mit Respekt und Achtsamkeit begegnet sind, desto „zusammener“ sind wir gewachsen. Je mehr wir entdeckt haben, was wir wollen, desto klarer konnten wir alle uns dafür einsetzen, diese Ziele auch zu erreichen. Das heißt nicht, dass wir uns heute immer einig sind. Aber: Heute können wir miteinander reden und schauen, was ist wichtig, wo ist es auch mal wichtig, Einzelne in den Vordergrund zu stellen, weil sie oder er gerade ne schwere Zeit durchmacht, wann macht es aber auch Sinn, zu schauen, ob wir unsere Kompromisse für alle verändern können.

Jetzt in der Corona-Krise heißt das für uns gerade natürlich auch, jeden Tag zu schauen, wer hat Fragen zu Corona, wer mag was (vielleicht kreatives?) machen, wann machen wir home-office und ganz allgemein, wie strukturieren wir unseren Tag?

Es gibt auch einen schönen Spruch, den wir Euch zum Schluss mit auf den Weg geben wollen:

„She was never
prepared for half of
what she went through,
but she got through it.
She always will.
She is me“

(von einer unbekanntem Autorin)

In diesem Sinne wünschen wir Euch viel Achtsamkeit miteinander, dass Ihr gut und gesund durch die schwere Zeit kommt, aber auch dass Ihr erleben dürft, wie bunt das Leben sein kann, wenn der zerbrochene Spiegel wieder zusammen gesetzt ist.

Liebe Grüße sendet Euch ein Viele-Wesen.

² <https://altebekannte.band/songtexte-wirsindda/#1544443118923-406212cc-69cc>